



Parteisekretär Genosse Herbert Neudel im Gespräch mit den Mitgliedern der FDJ-Grundorganisation Brigitte Junge, Volker Kießling und Birgit Wicht (v. l. n. r.) über modische Gestaltung, Qualität und Gebrauchswerteigenschaften der begehrten Halbmond-Teppiche.

Foto: Eberhard Müller

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess zur Entwicklung der Produktion hochwertiger Konsumgüter schenken wir vor allem der ständigen Verstärkung des Parteieinflusses in den produktionsvorbereitenden Abteilungen durch zielgerichtete politisch-ideologische Tätigkeit größere Aufmerksamkeit.

In den Beratungen der Parteigruppen und in Mitgliederversammlungen der APO führten wir zum Beispiel einen fruchtbringenden Meinungsstreit über die Anforderungen der 80er Jahre. Bei den Genossen festigte sich dabei die Überzeugung, daß diese Herausforderung zuerst von ihnen ausgeprägte Kampfpositionen, Risikofreudigkeit und eine eindeutige Haltung erfordert. Wenn sie mit politischer Ausstrahlungskraft und vorbildlichem persönlichem Einsatz

ihre Kollektive zu immer besseren Leistungen beflügeln, dann sind Spitzenerzeugnisse in modischer Gestaltung, in Materialökonomie und in den Gebrauchswerteigenschaften, die in großen Stückzahlen produziert werden, zu erreichen.

In den Bereichen Forschung und Entwicklung, Mustergestaltung und Technologie haben wir lebhaft die Anforderungen der 3. Tagung des ZK erörtert, die sich für den Export ergeben. Dort haben wir nachgewiesen, daß den hohen Erfordernissen objektiv wirkende ökonomische Gesetzmäßigkeiten zugrunde liegen. Nur wer sie in der Arbeit strikt beachtet und unter dem Zeichen „Made in GDR“ echte Qualitätserzeugnisse anbietet, wird sich behaupten können.

Zur Klärung dieser Problematik haben in der politischen Agitation die gründliche Auswertung

Leserbriefe НАПИМЯ

Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Nutzung von Wissenschaft und Technik und andere Aufgaben. Unsere Erfahrungen bestätigen, daß es richtig ist, die Arbeit auf Schwerpunkte zu konzentrieren und den Erfahrungsaustausch ständig zu verstärken.

Im Ergebnis der gut organisierten politischen Massenarbeit konnten wir das Verständnis der Werktätigen für die ökonomische Strategie der 80er Jahre vertiefen und die Aufgaben des Kampfprogramms der Parteiorganisation für 1982 erfolgreich in Angriff nehmen. Dabei können wir von guten Positionen

die hohen Ziele angehen. Im ersten Jahr des Fünfjahrplanes wurden die Arbeitsproduktivität und die industrielle Warenproduktion auf über 137 Prozent gesteigert. Dabei war von ausschlaggebender Bedeutung die vorfristige Inbetriebnahme der Maschinen im Pumpspeicherwerk Markersbach. Mit der vollen Inbetriebnahme dieses Werkes sichern wir gegenwärtig eine maximale Leistung. Mit den Ergebnissen und neuen Initiativen bringen die Werktätigen, mit den Kommunisten an der Spitze, zugleich ihr festes Vertrauen zur Politik unserer Partei zum Aus»

druck, die auf Verteidigung des Friedens, die Fortsetzung des Entspannungsprozesses und die Stärkung unserer Republik und der sozialistischen Staatengemeinschaft gerichtet ist.

Gegenwärtig wird die Kraft der Parteiorganisation und der Arbeitskollektive darauf konzentriert, die Störquote „Null“ und eine stabile Fahrweise in allen Kraftwerken zu gewährleisten. Die jungen Pumpspeicherwerker haben bisher 24 Jugendobjekte übernommen.

Walter Heß
Parteisekretär der Grundorganisation
des VEB Pumpspeicherwerke
Hohenwarte